

19.05.2010

2. Erlebnisbericht "Mit dem Austauschprogramm des Bundestages 1 Jahr in die USA"

Sehr geehrte Frau Herlitzius,

Jetzt habe ich endlich noch einmal Zeit gefunden Ihnen von dem weiteren Verlauf meines Austauschjahres hier in den USA zu berichten. Nach dem letzten Bericht im November letzten Jahres ist so einiges passiert.

Nach Ende der Cross Country Saison habe ich mich direkt für Basketball angemeldet, wobei mir jedoch erst einmal die Try-Outs für die verschiedenen Teams bevorstanden. Letztendlich habe ich für zwei verschiedene Teams von unserer Schule gespielt, darunter zudem das höchste. Insgesamt war die Basketballsaison eine wahnsinnig tolle Erfahrung und in meinem Team habe ich zudem weitere Freunde gefunden. Darüber hinaus war die Sporthalle unserer Schule immer sehr voll, wenn wir gespielt haben, und die Stimmung war einfach nur unbeschreiblich.

Ein paar Tage bevor Weihnachten haben zudem hier auch die 2-wöchigen Ferien angefangen. Weihnachten war eine weitere tolle Erfahrung, wenn auch alles etwas anders war. Bescherung findet hier normalerweise am Morgen des 1. Weihnachtstages statt. Meinen Gasteltern habe ich eine Kuckucksuhr geschenkt, die meine Eltern mir zuvor aus Deutschland geschickt haben. Neben anderen kleinen Geschenken, hat sich meine Gastfamilie über die Uhr sehr gefreut, was vielleicht zuerst etwas merkwürdig erscheint, aber in Wirklichkeit jedoch hier als etwas ganz besonderes gesehen wird. Am Abend des 24. Dezembers sind wir zudem zu den Eltern von meinem Gastvater gegangen, wo die ganze Familie zusammengekommen ist.

Einige Tage später hat meine Gastfamilie zudem Bescheid bekommen, dass sie die Möglichkeit haben, Tickets zu dem Finale der College-Football-Teams der Westküste der USA zu bekommen, das jedes Jahr in Los Angeles stattfindet. Da es dieses Jahr die Oregon Ducks, deren College hier in Eugene ist und bei denen ich auch schon einige Basketball- sowie Footballspiele mit Begeisterung sehen durfte, ins Finale geschafft haben ist das ganze Angebot noch um einiges interessanter geworden. Innerhalb eines Tages hat meine Gastfamilie dann alles in Bewegung gesetzt und am Abend ging es schon Richtung Kalifornien, was natürlich mehr als aufregend war. Die Woche in Kalifornien war einfach nur unbeschreiblich schön und ich habe so viel zu sehen bekommen. Wir waren unter anderem in San Francisco und in L.A. und darüber hinaus sogar in Hollywood!

Im Januar ging es dann wieder zurück in die Schule, wo wir uns einen neuen Stundenplan für das zweite Halbjahr zusammenstellen durften. Eine meiner neuen Lieblingsklassen ist jetzt neben Spanisch, Technical Drafting geworden, was eigentlich nichts anderes als das Zeichnen am Computer und auf Architektur ausgerichtet ist. Über diese ganze Zeit hatten wir jedoch weiterhin Basketballspiele und täglich Training, weshalb manche Tage mit den ganzen Hausaufgaben und weiteren Aktivitäten neben der Schule schon einmal etwas anstrengend geworden sind, die ich jedoch keines Falls missen möchte.

Nachdem Levin, ein weiterer Teilnehmer des PPP-Programms, der zudem die gleiche Schule besucht, und ich uns gegen Anfang Februar bei unserer Austauschorganisation angemeldet haben, ging es dann gegen Mitte März für eine Woche auf die Insel O'ahu in Hawaii. Ich weiß nicht, wie ich diese Woche und die ganzen Erfahrungen in Worte fassen soll, es war unbeschreiblich schön und ehrlich gesagt einfach nur unglaublich! Wir waren zudem eine Gruppe von 50 Austauschschülern aus 30 verschiedenen Ländern, weshalb wir uns gegenseitig die Kulturen unserer Heimatländer etwas näher bringen konnten. Wie gesagt, die Woche auf Hawaii zählt mit Sicherheit zu den schönsten Erlebnissen meines bisherigen Austauschjahres.

Eine Woche später war zudem Spring Break, also eine Woche Ferien, in der wir unter anderem ein NBA-Spiel in Portland gucken gegangen sind. Wenig später war es dann Zeit für den Seattle-Trip unserer Austauschorganisation AYUSA. Seattle ist eine sehr schöne und vor allem sehr große Stadt in der wir jede Menge tolle Sachen unternommen haben.

Zwischendurch hat zudem die 'Track and Field' Saison in der Schule angefangen, was eigentlich mit Leichtathletik zu vergleichen ist und neben Base- und Softball die dritte Wahlmöglichkeit für einen Schulsport im Frühling ist. Seit ein paar Wochen laufe ich von daher jetzt wöchentlich gegen andere Schulen hier in der Umgebung den 1.500m Lauf, da man sich nur für ein spezielles sportliches Ereignis festlegen kann.

Darüberhinaus ging es für mich letztes Wochenende mit einer Klasse von der Schule für ein paar Tage nach San Francisco. Es ist einfach nur ein unbeschreibliches Gefühl die Möglichkeit zu haben, zu so vielen tollen Plätzen in den USA zu verreisen. Ich genieße es auf jeden Fall in vollen Zügen und bin daher umso aufgeregter irgendwann einmal, weitere Länder und Städte zu bereisen.

Morgen Nachmittag haben Levin, Hannah (ebenfalls Teilnehmerin am PPP) und ich einen Termin mit dem Kongress Abgeordneten Peter DeFazio, worauf ich mich schon sehr freue. Am Samstag findet zudem der alljährliche Abschlussball unserer Schule, 'Prom' genannt, statt, was ich ebenfalls mit Spannung erwarte.

Wie sie dem Bericht entnehmen können, fühle ich mich hier weiterhin sehr wohl und versuche das Beste aus meinem Austauschjahr zu machen, eine tolle Erfahrung, die meinen weiteren Lebensverlauf prägen wird. All das wäre jedoch ohne Sie nicht möglich gewesen, weswegen ich mich noch einmal herzlich bei Ihnen bedanken möchte.

Viele Grüße aus den USA,

Marvin Nowak